

Schulleiterstelle an eigener Schule

Beitrag von „Moebius“ vom 29. Juli 2020 22:22

[Zitat von wuenschelroute](#)

Niedersachsen:

Wenn du alleiniger Bewerber bist, hast du den Job sicher.

Wenn dich der Schulvorstand will, hast du den Job sicher (die Behörde setzt sich in der Regel nicht über dessen Votum hinweg, weil sie keinen Stress wollen)

Brüller.

Ich habe eine Reihe von Bewerbungsverfahren mit erlebt, in der deutlichen Mehrheit der Fälle ist der vom Schulvorstand bevorzugte Bewerber nicht zum Zuge gekommen. Im letzten mir bekannten Fall mit 15 Stimmen zu 1, hat der Bewerber mit der einen Stimme die Stelle bekommen.

Der Schulvorstand votiert oft für den Kandidaten von der eigenen Schule, gleichzeitig ist es zumindest im Gym/GS Dezernat Politik, dass Hausbewerber nur berücksichtigt werden, wenn es sonst niemanden geeigneten gibt.

Entscheidend für die Besetzung ist die Bewerbernote, alle anderen Kriterien (Schulvorstandsvotum, Geschlecht, etc.) sind nur nachgeordnete Entscheidungsmerkmale, die nur zum tragen kommen, wenn die Bewerber die gleiche Note haben. Fun Fact: der Fall "gleiche Bewerbernote" ist, bei etwa 30 Bewerbungsverfahren, die ich miterlebt habe (nicht nur Schulleitung) noch kein einziges Mal vorgekommen. Was schon ein bemerkenswerter statistischer Zufall ist, wenn man bedenkt, dass es nur 5 Beurteilungsstufen gibt.